

Römisch-katholischer Landeskirchenrat BL
 Dr. Ivo Corvini-Mohn, Präsident
 Postfach 150
 4410 Liestal

Zug, 15. Mai 2024

Gesuch um Unterstützung der Stiftung für die Päpstliche Schweizergarde im Vatikan

Sehr geehrter Herr Dr. Corvini

Die Päpstliche Schweizergarde im Vatikan hat seit über 500 Jahren den Auftrag, die persönliche Sicherheit des Papstes und seiner Residenz zu gewährleisten. Die Gardisten sind damit hervorragende Botschafter unseres Landes und verbinden Tradition und schweizerische Werte in idealer Weise.

Unsere Stiftung unterstützt die Schweizergarde seit vielen Jahren mit finanziellen Beiträgen für Projekte, um diese Tradition zu erhalten. Es geht dabei um jährlich wiederkehrende oder einmalige Beiträge zu Gunsten verschiedener Anliegen: Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung sowie der Unterstützung von Familien und Kinder der Gardisten, und Beiträge zur beruflichen Wiedereingliederung in der Schweiz. Wir leisten auch Beiträge zur Verbesserung von Infrastruktur und Ausrüstung sowie zur spirituellen Weiterentwicklung der Gardisten.

Das Budget der Stiftung für die nächsten fünf Jahre beträgt über alle Förderbereiche rund CHF 900'000 p.a. und wir sind deshalb auf die Unterstützung von vielen kleinen und grösseren Gönnern angewiesen.

In der Beilage finden Sie eine Dokumentation, in der wir die Schweizergarde, unsere Stiftung und unsere gegenwärtigen Projekte beschreiben. Zudem finden Sie weitere Informationen auf unserer Webseite www.schweizergarde.ch.

Der ehrenamtlich tätige Stiftungsrat (SR) arbeitet eng mit dem Kommandanten und dem Kommando der Päpstlichen Schweizergarde zusammen und besteht heute aus folgenden Mitgliedern:

Ruth Metzler-Arnold, ehem. Bundesrätin (Präsidentin seit 2018)	Prof. Dr. Philippe Jaeger (Gründungsmitglied)
Dr. Maurice Zufferey (Vizepräsident seit 2020)	Reto Jauch (SR seit 2018)
Rocco Cattaneo (SR seit 2019)	Filippo Lombardi (SR seit 2019)
Dr. Martin Dubach (Treasorier, SR seit 2018)	Raymond Loretan (SR seit 2018)
Guido Egli (SR seit 2019)	Dr. Jean-Pierre Roth (SR seit 2016)
Susanne Giger (SR seit 2021)	Dr. Germaine J.F. Seewer, Divisionär (SR seit 2022)
Christoph Graf (Kdt der Schweizergarde; SR ex-officio)	Lukas Schmucki (SR seit 2018)
Excellenz Dr. Felix Gmür (Bischof von Basel; SR ex-officio)	Dr. Urs Schwaller (SR seit 2016)
Marie-Hélène Hancock (SR seit 2021)	

Unterstützung durch Stiftungen und Gönner

In den letzten Jahren konnten auch durch die Beiträge unserer Gönner wichtige Schritte zur Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien und Kinder in Rom erreicht werden: Die Unterstützung der Familien durch Zulagen, die Einschulung der Kinder an der Schweizer Schule, die Verbesserung des Schutzes im Bereich der Kranken- und Unfallversicherung oder die Beiträge zu den Wohnnebenkosten haben das Leben der Familien finanziell erleichtert und das Engagement der Gardisten für ihren Dienst unterstützt. Um die Attraktivität des Dienstes zu steigern, wurden auch Verbesserungen zur beruflichen Wiedereingliederung der Gardisten ausgebaut und verbessert. Zudem ist es in den letzten vier Jahren gelungen, den Bestand der Garde von knapp 100 Gardisten durch gezielte Massnahmen im Bereich der Rekrutierung und Öffentlichkeitsarbeit auf den Vollbestand von 135 Mann auszubauen. Auf diesen Ergebnissen möchte die Stiftung jetzt aufbauen und mit neuen Initiativen den langfristigen Bestand und damit die 500jährige Tradition der Schweizergarde im Vatikan nachhaltig sicherstellen. Zusammen mit dem Kommandanten der Garde haben wir festgelegt, dass die Stiftung in den nächsten 5 Jahren vor allem Initiativen unterstützen wird, die es erlauben, jährlich genügend neue Gardisten zu rekrutieren, die Lebensbedingungen für Familien und Kinder in Rom weiter zu verbessern und die berufliche Wiedereingliederung der ex-Gardisten zu erleichtern. Den bedeutenden finanziellen Aufwand, den es dazu braucht, möchten wir zusammen mit Stiftungen und institutionellen Gönnern aufbringen.

(CHF, Januar 2024)

Aus- und Weiterbildung

- Sicherheitsausbildung (VSSU: 6-8 Kandidaten pro Jahr)
- Sprachausbildung (Italienisch in Assisi)

Kulturelle Aktivitäten der Garde

- Sportaktivitäten und Training (Coppa Vaticana, Nijmegen etc.)
- Reisen und Wallfahrten (Lourdes, Heiliges Land etc.)
- Interne Anlässe der Garde

Unterstützung von Familien und Kindern

- Schulgeld (Scuola Svizzera di Roma)
- Familienzulagen
- Erweiterter Versicherungsschutz Unfall und Krankheit
- Beiträge zu Wohnnebenkosten
- Beiträge zu Sport und Musikausbildung der Kinder

Beiträge zur beruflichen Wiedereingliederung in der Schweiz

- Beiträge zu Pensionsplänen der Garde
- Beiträge zur Schweizerischen AHV

Rekrutierung und Öffentlichkeitsarbeit

- Unterstützung der Rekrutierungsaktivitäten in der Schweiz
- Informationswoche für Garde-Kandidaten (Schnupperwoche)
- Publikationen (Messaggero, Videos, Uebersetzungen)

	Budget 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Aus- und Weiterbildung	68'000	68'000	68'000	68'000	68'000
Kulturelle Aktivitäten der Garde	51'500	51'500	51'500	51'500	51'500
Unterstützung von Familien und Kindern	178'500	186'000	186'000	186'000	186'000
Beiträge zur beruflichen Wiedereingliederung in der Schweiz	270'000	270'000	270'000	270'000	270'000
Rekrutierung und Öffentlichkeitsarbeit	250'000	240'000	240'000	240'000	240'000
Total	818'000	815'500	815'500	815'500	815'500

Ziele der Förderbereiche

Die Rekrutierung von rund 35 neuen Gardisten pro Jahr, die sich verpflichten, für mindestens 26 Monate den Dienst für den Heiligen Vater aufzunehmen, ist ausserordentlich anspruchsvoll. Es geht darum, die richtigen Personen zu finden und anschliessend allenfalls für eine Verlängerung der Dienstzeit oder eine Kaderfunktion zu begeistern. Die Anstellungskonditionen im Vatikan erfolgen im Rahmen der italienischen Verhältnisse und können mit den Konditionen in der Schweiz nicht konkurrieren. Umso wichtiger ist es, die durch das Gardekommando als zentral definierten Schwerpunkte umzusetzen:

1. Intensivierung der Rekrutierungsaktivitäten in der Schweiz durch regelmässige Präsenz an Berufsmessen, Besuchen von Rekrutenschulen und in Gymnasien und die Durchführung von Informationswochen für Interessenten. Der Erfolg der letzten Jahre bestätigt, dass die kontinuierliche Investition in solche Anlässe und eine darauf abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit langfristig dazu beiträgt, den Bestand der Garde zu sichern. Zudem soll die Präsenz der Garde auf den sozialen Medien intensiviert werden.

2. Die Verbesserung der Lebensbedingungen in der Garde fördert die Attraktivität des Dienstes und unterstützt die Rekrutierung. Die Unterstützung der Familien und Kinder bleibt deshalb ein wichtiger Pfeiler unserer Aktivitäten (Übernahme der Kosten für das Schulgeld der Kinder an der Scuola Svizzera di Roma, verschiedene Beiträge zu Familienzulagen, Versicherung und Wohnnebenkosten). Zudem richten wir auf Antrag des Kommandanten Beiträge an die Sport- und Musikausbildung der Kinder aus.
3. Die Verbesserung der beruflichen Wiedereingliederung in der Schweiz durch Beiträge an die (freiwillige) Schweizer AHV während der Dienstzeit aller Gardemitglieder und die Finanzierung einer adäquaten Risikoversicherung und Beiträge an die Pensionspläne der Garde zielen darauf ab, nach der Dienstzeit im Vatikan ohne gravierende Nachteile in die Berufswelt zurückzukehren.
4. Die Unterstützung der Ausbildung und der kulturellen Aktivitäten der Garde. Dabei geht es im Wesentlichen um die Verbesserung der persönlichen Ausbildung der Gardisten (Fachmann für Sicherheit, und Bewachung VSSU) und der kulturellen spirituellen Weiterentwicklung des Korps (Wallfahrten nach Lourdes und ins Heilige Land) sowie Sport und Sprachausbildung.

Unterstützung durch die Römisch-katholischen Landeskirchen BL

Für 2024 würden wir uns freuen, wenn uns die Römisch-katholischen Landeskirchen BL bei den Förderbereichen: Unterstützung von Familien und Kindern, Kulturelle Aktivitäten und allenfalls Rekrutierung helfen könnte. Dabei ist die Finanzierung von Einzelprojekten, ganzen Förderbereichen oder eine Kombination verschiedener Vorhaben – für ein oder mehrere Jahre möglich:

	Offene Finanzierung 2024 und 2025
(CHF, Mai 2024)	
Unterstützung von Familien und Kindern (1) Erweiterter Versicherungsschutz für Unfall- und Krankenversicherung bei AXA Italia - Damit werden Deckungslücken zwischen der italienischen (durch den Vatikan sichergestellten) und der schweizerischen Versicherungsdeckung geschlossen (Freizeit und Ferien). (2) Beiträge zu den Wohnnebenkosten - Rund 20 Familien sind aufgrund der präkeren Wohnsituation in der Kaserne in Wohnungen ausserhalb der Kaserne einquartiert. Die Stiftung übernimmt die Wohnnebenkosten (Gas, Wasser, Strom) für die betroffenen Familien. (3) Schulgeld und Familienzulagen: Die Stiftung übernimmt die Kosten für die rund 20 Kinder an der Schweizerschule in Rom (Kindergarten, Primarschule und Mittelschule bis zur eidgenössischen Matura. Somit wird der Einstieg in die Berufslehre oder ein prüfungsfreier Eintritt an die Hochschulen in der Schweiz sichergestellt. Familienzulagen erhalten Familien nach den Richtlinien des Kantons Freiburg.	28'000
Kulturelle Aktivitäten (1) Reisen und Wallfahrten der Garde - Jedes Jahr organisiert das Gardekommando Wallfahrten nach Lourdes, Reisen ins Heilige Land oder interne Veranstaltungen für die Gardisten. Dabei geht es vor allem um die spirituelle Weiterentwicklung der Gardemitglieder und trägt wesentlich zum Zusammenhalt unter den Gardisten bei. (2) Sportaktivitäten und Trainings - Die Teilnahme an Sportanlässen und Wettkämpfen wird je nach den Möglichkeiten des Dienstbetriebes gepflegt. Dabei stehen vor allem das Fussballturnier "Coppa Vaticana", die Teilnahme am Distanzmarsch in Nijmegen oder das begleitete Training im Garde eigenen Fitnesskeller im Vordergrund.	30'000
Rekrutierung (1) Schnupperreise nach Rom - Das Gardekommando lädt jedes Jahr junge Schweizer für eine Woche nach Rom ein (wenn möglich zweimal pro Jahr). Dort werden sie mit der Organisation der Garde, dem Vatikan und den Aufgaben eines Gardisten bekannt gemacht. Die Schaffung von Erlebnissen und direkten Kontakten mit Gardisten wird sehr geschätzt und dürften nachhaltig zum Rekrutierungserfolg beitragen (2) Beiträge zur Präsenz der Garde an Berufsmessen und Veranstaltungen in der Schweiz - Der Kommandant und seine Offiziere versuchen, nach Möglichkeit in Schulen, Militärkursen und Berufsmessen präsent zu sein. Die Organisation dieser Veranstaltungen und Teilnahmen sind zum Teil sehr aufwändig und teuer. Dennoch zeigen die Ergebnisse der Rekrutierung, dass sich der Aufwand lohnt und der Vollbestand der Garde gehalten werden kann.	70'000

Berichterstattung über den Projektverlauf und weiteres Vorgehen

Unseren Gönnern erstatten wir regelmässig Bericht über den Projektstand und die erzielten Fortschritte. Zudem besteht die Möglichkeit, sich an den Veranstaltungen der Stiftung der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan in der Schweiz (Martinimahl im November) und Treffen in Rom anlässlich der Vereidigung der neuen Gardisten am 6. Mai oder im Gespräch mit unseren Stiftungsräten detailliert zu informieren. In der Beilage finden Sie weitere Informationen zu unseren Aktivitäten und den weiteren Projekten (Jahresbericht 2023).

Wir danken Ihnen herzlich für eine wohlwollende Prüfung unseres Anliegens und würden uns ausserordentlich freuen, die Römisch-katholischen Landeskirche BL zu unseren Gönnern zählen zu dürfen.

Im Namen des Stiftungsrates

Ruth Metzler-Arnold
Präsidentin

Dr. Martin Dubach
Trésorier

Beilage: Jahresbericht der Stiftung für die Schweizergarde im Vatikan 2023